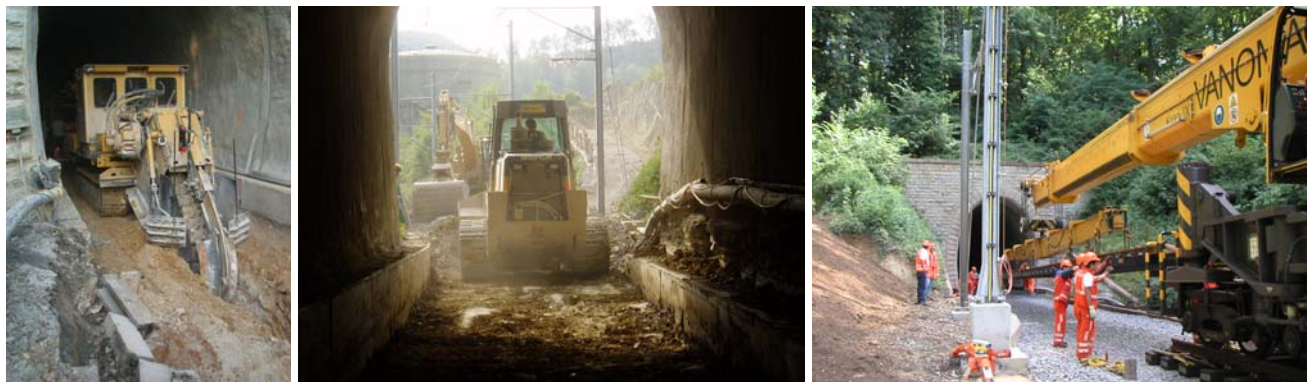


## INSTANDSETZUNG TUNNELS FISCHERHÖLZLI UND NEUHAUSEN

Die 112 resp. 143 m langen SBB-Einspurtunnels Fischerhölzli und Neuhausen wurden im Rahmen von «Top 5» (Gesamterneuerung SBB-Streckenabschnitt Rafz-Neuhausen) umfassend erneuert.

- Auslöser Die über 100-jährigen Tunnels wiesen ein teilweise ungenügendes Lichtraumprofil aus, das gemauerte Gewölbe war stellenweise undicht und wies Bröckelzerfall aus, die Sohle war stellenweise unruhig und verschlammt.
- Bauwerke *Fischerhölzlitunnel*: bergmännisch erstellt; vollständig ausgemauert; Scheitelbereich im Lockergestein, Überdeckung bis ca. 16 m  
*Neuhausentunnel*: im Tagbau erstellt; vollständig ausgemauert, unterquert Industriegebiet; Überdeckung nur 0.5 – 1.0 m.
- Massnahmen Gewölbe- und Vorarbeiten unter Betrieb (Nachtsperren)
- Gewölbeinstandsetzung (Reinigung, Fugensanierung, Neumauerung)
  - Abdichtung (Vorabdichtung, Drains, Spritzbetonschalen)
  - Gewölbeunterfangung und Widerlagerschutz (ganze Tunnellänge)
  - Kabelkanalfundamente und Rohrblöcke
  - neue Personenschutznischen (teilweise im Lockermaterial)
- Sohlen- und Abschlussarbeiten in Totalsperre (3 Wochen)
- Sohlenabsenkung (ganze Tunnellänge)
  - Mittellentwässerung (ganze Tunnellänge)
  - neuer Unterbau (Bodenverbesserung, Materialersatz, Foundationsschicht in Sandwichaufbau, Schotter)
- Besonderes Umsetzung/Begleitung innovativer UN-Varianten (Pneu- statt Bauzugbetrieb).



- Auftraggeber SBB I-PM-ZUE-TR Zürich
- Referenzperson Dumeng Clagluna
- Tätigkeit F. Preisig AG Vorstudien, gesamte Projektierung, Submission und Bauleitung
- Gesamtbausumme ca. CHF 7.8 Mio.
- Bauzeit Januar – September 2006